

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm N<sup>o</sup> 1432.

No. 115. Donnerstag, den 17. May 1832.

## Angemeldete Fremde.

Angeworben den 14. May 1832.

Die Herren Kaufleute Sturz von Abize, Helfer von Aachen, Papendieck von Königsberg, log. im engl. Hanse. Die Herren Gebrüder Rüngel von Bromberg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Eppenheim von Marienburg, und Lazarus von Culm. Herr Partikulier Monich von Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Herr Landschaftsrath v. Syskowsky nach Altendorf. Hr. Kaufmann Calmus nach Stettin.

## Bekanntmachung.

Mehrere Umstände haben es angemessen erachten lassen, den am hiesigen Plage beabsichtigten Wollmarkt erst im nächsten Jahre mit um so größerer Aussicht auf allgemeine Befriedigung und zwar in den Tagen vom 27. bis 30. Juni stattfinden zu lassen. Nach einiger Zeit wird eine ausführlichere desfallsige Bekanntmachung ergehen, und soll diese vorläufige Anzeige lediglich zur Nachricht für diejenigen Herren Gutsbesitzer oder sonstige Interessenten dienen, welche nicht bereits anderweitig von dem gefakten Beschlusse in Kenntniß gesetzt sind.

Danzig, den 4. Mai 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

## Avertissements.

Dem Publico wird bekannt gemacht, daß der vormalige Gutsbesitzer Herr Carl Baumgart und dessen verlobte Braut, Jungfrau Leonore Amalie Speicherr, Beide von hier, vor Eingehung ihrer Ehe, durch den am 16. April c. ge-



richtlich verlaublichen Ehe- und Erbvertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während der Ehe ausgeschlossen haben.

Elbing, den 24. April 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es haben der Zeugmacher Johann Daniel Heinrich Rose hieselbst und dessen verlobte Braut die Witwe Caroline Augustine Wolff geb. Schüg durch einen am 28sten April d. J. gerichtlich verlaublichen Ehevertrag die hiesigen Orts statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes unter sich gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Mai 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Die Instandsetzung der Brücken № 14. und 15. in Neuschottland, soll unter Vorbehalt des Zuschlages, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Citations-Termin hier zu Rathhause auf

den 18. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 5. May 1832.

Die Bau-Deputation.

### A n z e i g e n.

Vom 10. bis 14. May 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) v. Hdwcl a Stettin. 2) Smeulius a Janen-Kirchfen. 3) Scharnus a Rabop. 4) Ladwich a Freystadt. 5) Manglowski jun. a Kahlbude. 6) Ziehlke a Rauenburg.  
Königl. Preuß. Ober-Post-Unt.

Das Gartenlocal bei dem Herrn Reichmann Sandgrube № 396. ist heute eröffnet. Danzig, den 15. May 1832. Kaminski.

**Das Auctions-Bureau** ist von heute ab in dem Hause der verwitweten Frau General-Chirurgus Lichtenberg Buttermarkt № 2090. Danzig, der 14. May 1832.

Meine Wohnungsveränderung von der Deutlergasse nach der großen Hofennähergasse № 680. zeige ich meinen geehrten Kunden ganz ergebenst an, und bitte mir ihren geneigten Zuspruch ferner aus.

Danzig, den 14. May 1832.

J. G. Kuppe,  
Schuhmachermeister.

Zur Anfertigung aller Arten Meubles in den neuesten Façons, Uebernahme von Bauteu, und zu allen vorfallenden, nicht allein Meubles, sondern auch Instrumenten-Reparaturen empfehle ich mich bei meinem Etablissement hieselbst, Einem resp. Publico ganz ergebenst.

Nachdem ich mich durch mehrjähriges Arbeiten in den vorzüglichsten auswärtigen Werkstätten sowohl mit der zweckmässigsten Behandlung des Materials bekannt gemacht, als auch die Kenntniß der neuesten und geschmackvollsten Meubles-Fa-



cons erworben habe, glaube ich versichern zu dürfen, daß ich Jeden, der mich mit seinen schatzbaren Aufträgen beehren wird, vollkommen zufrieden stellen werde.  
C. R. Ramsey, Hundegasse No. 311.

Einem verehrten Publico mache ich hiemit die ergebene Anzeige: daß ich meine Wohnung von der Goldschmiedegasse nach der Heil. Geistgasse № 927. das zweite Haus von der Broklofengasse verlegt habe, und empfehle mich mit allen Arten Bronze-Arbeit, und allen Reparaturen in Bronze, Bijouterien und Gufeisen.  
C. Herrmann, Bronze-Arbeiter.

Einem hochverehrten Publico beehre ich mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich seit gestern eine

## Materialwaaren- und Taback-Handlung

in dem Eckhause am Langenmarkte und große Hofenähergasse eröffnet habe. Durch reelle und prompte Bedienung sowohl, wie durch Lieferung vorzüglich guter, schöner und frischer Waaren hoffe ich dem Vertrauen zu entsprechen, mit welchem mich recht zahlreich zu beehren ich hiemit ergebenst bitte.

Danzig, den 16. Mai 1832.

C. W. Peterissen.

In demselben Eckhause ist der Brandweinschank mit allen Gattungen vorzüglichster Getränke von neuem versehen und für anständige Gäste ein Zimmer eingerichtet, wo Liqueurs in Gläsern ausgeschenkt werden.

Ich bin aus dem Hause Breitegasse № 1215. ver- und auf dem zweiten in № 1276. eingezogen.  
Sicher.

Wer Schellers lateinisches, und Passows griechisches Lexicon, so wie Hersers deutsche Grammatik verkäuflich zu überlassen geneigt sein sollte, beliebe sich im Intelligenz-Comtoir unter der Adresse A. zu melden.

Capt. Peter Gustaves von Bremen wird in der nächsten Woche mit seinem Schiff Perseverentia nach Petersburg versegeln, und ersucht die resp. Herren Kaufleute, welche noch dorthin mit dieser Gelegenheit Güter zu verladen wünschen, so wie etwaige Passagiere für diese Reise, sich deshalb an den Unterzeichneten zu wenden.  
G. B. Hammer, Mäkler.

## Mein Comptoir ist jetzt Hundegasse № 274.

L. Groos.

Durch einen plötzlichen Todesfall einer meiner Verwandten wurde ich vom hiesigen Orte forberufen, und bin daher Willens, das hier vor kurzem eingerichtete Material-Geschäft unter annehmlchen Bedingungen käuflich zu überlassen. Hier- auf Reflectirende bitte mit mir selbst Rücksprache zu nehmen.  
Bauer,

Danzig, den 15. Mai 1832.

Breitgasse № 1184.

Ein junges Mädchen, das wissenschaftliche Kenntnisse besitzt, und Schneiderin kann, sucht als Erzieherin ein Unterkommen auf dem Lande, oder in der Stadt.  
Näheres Heil. Geistgasse № 924.



Der bekannte Historiussche Garten im schwarzen Meer, jetzt von mir bewohnt, worin sich ein massives Sommerhaus befindet, soll zum diesjährigen Sommervergnügen, entweder separat an eine Familie vermiethet werden, oder für Eintretende zum Besuch offen stehen. In beiden Fällen übernehme ich gegen billige Vergütung die Bedienung der resp. Besuchenden. Das Nähere bei mir im schwarzen Meer № 369.

Der Fuhrmann Specht.

Das adeliche Vorwerk Voreckstow, zwei Meilen hinter Carthaus gelegen, soll von Johanni d. J. ab auf drei nach einander folgende Jahre mit vollständigen Winter- und Sommerfrachten verpachtet werden. Es steht hiezu ein Termin auf den 24. d. M. im Hofe daselbst an, und werden Pachtstübhaber, welche eine Caution von 100 *Rub.* deponiren können, hiezu eingeladen. Die Bedingungen sind jederzeit bei unterzeichnetem Landschafts-Deputirten einzusehen.

Lissau, den 6. Mai 1832.

Simon.

### V e r m i e t h u n g e n.

Schmiedegasse № 292. sind mehrere Zimmer mit auch ohne Meubeln zu vermietthen, und sogleich zu beziehen.

Zwingasse № 1156. ist ein nach der Straße gelegenes Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Näheres erfährt man Hunsdegasse № 314.

Ein Saal und Gegenstube nebst Bedientengelaß, mit oder ohne Meubeln sind an unverheirathete ruhige Bewohner am Hofmarkt Schmiedegasse № 295. zu vermietthen.

In dem neu ausgebauten Hause Pfefferstadt № 122. sind drei neu decorirte Zimmer, nebst Küche, Keller, Hofplatz und eine Stube nebst Küche und Keller im Hintergebäude zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Rumpfgasse № 1071.

### A u c t i o n e n.

Freitag, den 18. May d. J. soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-No. 433. öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden, gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant, zugeschlagen werden:

1 silb. Zuckerkorb, 2 dito Vorlege-, 12 dito Eß-, 12 dito Theelöffel, 1 dito Zuckerzange, 1 goldne Taschenuhr mit lombardnem Gehäuse, 1 Stuhluhr, 2 Wanduhren worunter eine in nussbaum. Kasten, 1 tafelförmiges Fortepiano in mah. Kasten, 2 mah. Secretaire, 3 Spiegel in mah., 1 dito in nussb., 1 dito in geheizten Nahn, 1 birken Sopha mit rothem Moir, 12 dergl. Stühle, 1 Sopha mit grünem Moir, 1 dito mit Haartuch, 1 dito mit Rattanbezug, 49 Stühle mit Haartuch und div. Bezug, 6 birken pol. Rohrstühle, 2 mah. Spieltische, 1 Theetisch



von Birnbaumholz, 2 Spiegelstische, 2 schöne Eßtische, 1 runder Tisch von Zuckerkastan-Holz, 1 Waschtisch, 16 div. Tische, 1 nussb. Kommode, 1 nussb., 1 schön Lin-  
nenspind, 1 Kleiderspind, 1 Schuhspind, 2 Bücherschränke mit Glashüren, 2 Kü-  
chenspinder, 1 Presse, 4 Bettgestelle, 1 Bettrahm, 1 Schlafbank, 6 Betten, 5 Kis-  
sen, 1 suchner Ueberrock, 1 blau suchner Mantel, 2 Leibrücke, 2 Paar Hosen, 3  
Westen, 1 Pelzschlafrock mit Stuss bezogen, 1 Hut, 1 Paar Stiefel, 3 Paar  
Schuhe, 6 Tischrücher, 4 Dugt Servietten, 6 Hemden, 3 Fach weiße und rothe  
Madrass-Gardinen, 3 Fach weiße Gardinen mit Franzen, 3 Betilaken, 1 Sanitäts-  
Porzellan-Service mit 18 Paar Tassen, 1 porzell. Service mit 10 Paar Tassen,  
japanene Terrinen, Schüsseln, tiefe, flache und Desertteller, Schmandkännchen, say.  
Formen und Glocken, 1 gläserne vergold. Terrine und 12 Kardinalgläser in einem  
schwarzen Gestell, Karaffinen, Wein- und Biergläser, 2 Glasglocken zu Butter und  
Käse nebst Zeller, 12 Messerhalter, kupferne Kasserollen, Kessel, Kuchenformen und  
Bratpfannen, 2 zinn. Töpfe, 1 dito Schüssel, 1 dito Zeller, 1 dito Butterdose, 1  
dito Nachgeschirr, 2 mess. Leuchter, 2 stähl. Litzscheeren, 2 eis. Grapen, 21 Paar  
Messer u. Gabeln, 1 roth lak. Theebrett, 1 Theemaschine mit Plattirung, 6 roth  
lak. Leuchter, ferner:

1 eiserne Geldkästen, 1 dito Geldstock, 1 Mangel, 1 Bratenwender, 2 große  
nussb. Stehpunkte auf 1 Person, 1 kleines dito auf 2 Personen, 5 div. Pulte, 4  
schwarze Aufzüge zu Briefen und Büchern, 1 großer schwarz gestr. Glasschrank zu  
Papieren, 1 schwarzer Comptoir-Lehnstuhl, 3 gepolsterte Comptoirstühle, 21 Pro-  
benschüsseln, 1 spanische Wand, div. Kupferstiche und Delgemälde, verschiedene Va-  
ria, als 1 Uhrgehäuse von Reis, 1 kleine Opferschale, 6 Chinesen, 3 Köpfe von  
Stein, 2 kleine steinerne Figuren, 1 Chinesen von Holz, 1 Kopf von Holz, 1 Tod-  
tenkopf von Knochen, 2 Opferrmesser, 1 Schaaf von Alabaster, 1 Prisma, 1 Mag-  
net, 1 kleine Metall-Kanone, 1 knöchernes Schachspiel, 1 Dammbrett, 1 Domino-  
spiel, 1 Magnet im Mohrenkopf, 1 kleine Alabaster-Schildkröte, 24 porzell. Figu-  
ren, 1 große Muschel, 1 Paar antike Holz-Pantoffeln, 1 Brennspiegel, 1 Sonnen-  
uhr, 55 Stücke Bernstein, 1 Kästchen mit Menschenknochen und Urnenstücken, 1  
hölzernes Kunstwerk im Glaskasten, 1 Aschprober, 1 Paar arabischische Sanda-  
len, 1 papne Weltkugel, 1 # Waage, 2 Kompass, 1 Zollstock u., eine Parthei ge-  
fundes Brennholz, mehreres eisern, blechern, hölzern und irden Haus-, Tisch- und  
Küchengeräthe und sonst nützliche Sachen mehr.

In der auf Montag den 21. d. M. in der Heil. Geistsasse sub Servis. N<sup>o</sup>  
921. angeetzten Mobilien-Auction kommen noch folgende Sachen zum Verkauf vor:  
als: 2 große, 1 kleine Alabaster-Urnenvase, 2 kelchförmige Vasen von mittlerer  
Größe, 1 Papagei-Gebauer, 2 grün gestrichene hölzerne Bütten mit eisernen Hän-  
den zu Drangenbäumen, 1 ganz neue zweiräderige Draisine.

### Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Vorzüglich guter Rirschsaft in beliebigen Quantitäten wird Fischmarkt N<sup>o</sup> 1587.  
aufs billigste verkauft.



Auf meine frühere Annonce mich beziehend, verkaufe ich gewürzreichen stark destillirten Brandwein, als: Pommeranzen, Kümmel, Anises, Wachholder &c. das  $\frac{1}{4}$  Anker à 1 *Ruß* 8 Egr., den Stof à 5 Egr. 4 *Q.*, starken Kornbrandwein das  $\frac{1}{4}$  Anker à 1 *Ruß* 2 Egr., den Stof à 4 Egr. 6 *Q.* Die Brandweine sind alle von vorzüglich gutem reinen Geschmack. Kirschsafft das  $\frac{1}{4}$  Anker à 1 *Ruß*, der Stof 4 Egr.

J. G. Preuß, Frauengasse № 835.

Den Ausverkauf eines Vorraths von feinen Kartunen beabsichtigend, empfehle ich dieselben zu den Preisen von 3, 4 und 5 Egr. die Elle.

S. S. Zanders Wittwe, ersten Damm № 1125.

Das durch verspätete Schiffs-Gelegenheit wenige Tage vergriffen gewesene Eau de Cologne des Hrn. Fr. Maria Farina zu Cöln a. R. ist jetzt wieder in bekannter Güte und Aechtheit und beliebiger Quantität zu den bekannten Preisen zu haben bei

L. L. Zingler.

## Matraken mit Seegras gefüllt

von grauer starker Leinwand à 2 *Ruß*, welche sich auch besonders zu Hängematten in Schiffen eignen, desgleichen von veritablem Drilling von  $2\frac{1}{2}$  *Ruß* bis 4 *Ruß*, so wie Kopfpolster à 20 Egr. sind fortwährend in gewünschter Anzahl zu haben bei

J. Ewensstein jun., Leinwandhandlung Glockenthor.

Große Feigen à 4 12 Egr. empfiehlt Andreas Schulz,

Gallerdielen von 1 bis 2 Zoll Dicke 12 bis 24 Zoll Breite, sind auf dem Holmschen Hofsfelde billig zu verkaufen.

Das unser Commissions-Lager der sogenannten  $\frac{1}{4}$  brei  
ten wirklichen Oberländer Hausleinwand  
Hundegasse № 244.

Auufs neue assortirt ist, und wir fortfahren werden zu den bereits bekannten billigen Preisen zu räumen, beehren wir uns den verehrten Hausfrauen hiemit ergebenst anzuzeigen.

W. Rowalewski & Co.

Die erwarteten englischen modernen Kartune und bedruckten Moussline gingen so eben ein bei

F. L. Fische!, Langgasse № 410.

Diverse Samereien offeriren noch zu billigen Preisen. W. Rowalewski & Co.  
Hundegasse № 244.

Eine vorzügliche Jagdhündin und ein gleicher Jagdhund, beide im vierten Felde, auch ein von beiden abstammender junger Hund,  $\frac{1}{2}$  Jahr alt, stehen zum Verkauf. Wo? weist Herr Gastwirth Köster im Dorfe Weichselmünde nach.



a) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe Susanne Maria Schramm zugehörige, in der Baumgarischen Gasse sub Servis-№ 1009. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 31. verzeichnete Grundstück, welches in einem Hause von 4 Wohnungen nebst Hofraum besteht, soll auf den Antrag der Susanne Maria verwittw. Schramm Behufs der Auseinandersetzung, nachdem es auf die Summe von 332. *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli a. c.,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen. Danzig, den 26. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Bäckermeister Johann Joachim Brandt zugehörige, an der Wbttcher- und Paradiesgassen Ecke sub Servis-№ 1053. gelegene und in dem Hypothekenbuche № 14. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohn- und Backhause, Hofraum und Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag der separirten Ehefrau des Brandt, nachdem es auf die Summe von 844 *Rthl* Preuss. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem Termine ihre Gebote in Preuss. Courant zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Abjudication zu erwarten.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator einzusehen.

Danzig, den 17. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse der Maurergesell Maschischen Eheleute zugehörige, in der Vorstadt Petershagen innerhalb Thores sub Servis-№ 76. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 32. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraume besteht, soll auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem es auf die Summe von 71 *Rthl* gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Juli c. a.,

welcher peremptorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlaublichen, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar erlegt werden müssen, und daß auf dem Grundstücke ein jährlicher Grundzins von 2 Rthl. 7 Sgr. 9 Pf. haftet.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

## Getreidemarkt zu Danzig, vom 11. bis incl. 14. May 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 302½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 111½ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

	Weizen.	Ro g g e n zum Ver- brauch.	zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
A. Verkauft, Lasten: . . .	72½	15	—	½	—	—
Gewicht, Pfd.: . . .	113—129	112—118	—	106	—	—
Preis, Rthl.: . . .	77½—165	75—83½	—	68	—	—
B. Unverkauft, Lasten: . . .	180	12	—	—	11	—
II. Vom Lande,						
d. Schfl. Sgr.: . . .	70	40	—	32	21	40

Thorn passiert vom 9. bis incl. 11. Mai 1832, und nach Danzig bestimmt:

183½ Lasten Weizen.